

Anlage: Beschreibung der zu erbringenden Dienstleistung

Los 2: Trainer*innen zur Umsetzung von Reflexions- und thematischen Workshops beim Jugendfestival 2026

1. Hintergrund

JUGEND für Europa sucht erfahrene Trainer*innen für die Durchführung von Reflexions- und thematischen Workshops im Rahmen des Jugendfestivals 2026.

Das Jugendfestival 2026 ist das zentrale Event für ca. 300 Freiwillige, die im Laufe des Jahres in Erasmus+ Discover EU oder dem ESK-Programm (Freiwilligeneinsätze und Solidaritätsprojekte) aktiv waren. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, ihre Erfahrungen zu reflektieren, sich zu vernetzen und neue Impulse für gesellschaftliches Engagement und europäische Zusammenarbeit zu gewinnen.

Das Jugendfestival findet vom **10. bis 13. Dezember 2026** im **smartvillage Köln** statt.

2. Ausschreibungsgegenstand

Für die Durchführung des pädagogischen Programms werden insgesamt **24 Trainer*innen** gesucht.

Die Leistung ist in zwei Unterlose aufgeteilt:

Unterlos A – Reflexionsworkshops (Los 201)

- 12 Trainer*innen
- Freitag, 11. Dezember 2026 (Nachmittag/Abend)
- Durchführung einer ca. zweieinhalb-dreistündigen Reflexionseinheit einschließlich Kaffeepause

Unterlos B – Thematische Workshops (Los 202)

- 12 Trainer*innen
- Samstag, 12. Dezember 2026
- Durchführung eines thematischen Workshops in zwei Workshoprunden

Bewerbungen sind für eines oder beide Unterlose möglich.

3. Leistungsbeschreibung

A. Reflexionsworkshops:

Jede*r Trainer*in übernimmt die Planung und Durchführung einer Reflexionseinheit für eine Kleingruppe. Ziel der Workshops ist es, die Teilnehmenden dabei zu unterstützen:

- ihre persönlichen, sozialen und beruflichen Lernerfahrungen zu reflektieren
- neu erworbene Kompetenzen sichtbar zu machen
- ihre Lernergebnisse im Youthpass bzw. Europass zu dokumentieren
- die Qualität ihrer Projekterfahrung zu reflektieren
- Erfahrungen mit anderen Teilnehmenden auszutauschen

Die Reflexionsworkshops finden getrennt nach den jeweiligen Programmformaten statt.

B. Thematische Workshops

Jede*r Trainer*in entwickelt und moderiert einen interaktiven Workshop von ca. 2 Stunden. Der Workshop wird grundsätzlich zweimal nacheinander angeboten. Sollte das Konzept einen größeren zeitlichen Umfang erfordern, kann nach Abstimmung ausnahmsweise ein einmaliger Workshop mit einer längeren Gesamtdauer (ggf. unterbrochen durch eine Mittagspause) durchgeführt werden. Der Workshop soll einem der folgenden Themenfelder zugeordnet sein:

Nr.	Themenfeld	Beispielthemen
1	Nachhaltigkeit und Klimawandel	Upcycling von Kleidung oder Gebrauchsgegenständen; Clean-Up-Aktion in der Stadt; Diskussion zu Klimaungerechtigkeit
2	Digitaler Wandel	Kreatives Schreiben mit KI; Einführen ins Podcasting
3	Inklusion und Vielfalt	Barrierefreies Improtheater; Einführung in die Gebärdensprache
4	Partizipation und Teilhabe am demokratischen Leben	Female Empowerment, Beteiligungsformate
5	Solidarität	Ehrenamt und gesellschaftliches Engagement
6	Europa und EU	Karriere in Europa machen; Was ist eine europäische Bürgerinitiative; Das Europäische Parlament nach der Wahl
7	Mental Health	Yoga und Achtsamkeit im Alltag; Mental Health Ersthelfer*in im Notfall; Mental Health und Social Media
8	Friedensarbeit	Erinnerungskultur, Stadtrundgang zum kolonialen Erbe
9	Anti-Rassismus	Sprache und Diskriminierung, Rechtsruck in Europa

Weitere Workshopvorschläge innerhalb dieser Themenfelder sind ausdrücklich willkommen.

Methodische Anforderungen

Die Workshops sollen:

- auf Methoden der non-formalen Bildung basieren
- partizipativ und interaktiv gestaltet sein
- die Diversität der Zielgruppe berücksichtigen
- möglichst barrierearm konzipiert sein

Sofern Programmpunkte im Freien vorgesehen sind, sind die Witterungsbedingungen im Dezember zu berücksichtigen.

4. Rahmenbedingungen

Für beide Unterlose gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Honorar: 1,5 Tage à 340 Euro je Unterlos
- Bei Beauftragung für beide Unterlose erfolgt die Vergütung mit zweimal 1,5 Tagessätzen.
- Teilnahme an einem digitalen Briefing (ca. 45 Minuten, Ende November/Anfang Dezember)
- Teilnahme an einem digitalen Auswertungstreffen (ca. 60 Minuten, im Dezember oder Januar)
- Reise-, Übernachtungs-, Material- und Verpflegungskosten werden von JUGEND für Europa übernommen.

5. Anforderungen

Eignungsvoraussetzung für eine Berücksichtigung sind:

- sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens Niveau C1)
- mindestens zwei Jahre Erfahrung in der non-formalen Bildungsarbeit
- mindestens zwei Jahre Erfahrung in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen
- Verfügbarkeit entsprechend der genannten Rahmenbedingungen

6. Auswahlkriterien

Unterlos A – Reflexionsworkshops (Los 201)

Kriterium	Gewichtung
Erfahrung mit Erasmus+ DiscoverEU oder ESK	20 %
Erfahrung in der non-formalen Bildungsarbeit	20 %
Erfahrung in der Arbeit mit jungen Menschen	20 %
Kurzkonzept für den Reflexionsworkshop	40 %

Mit dem Angebot ist ein Kurzkonzzept (max. zwei Seiten) einzureichen. Es sollte insbesondere beschreiben, wie folgende Punkte methodisch aufgearbeitet und angeleitet werden:

- Auswertung der Lernerfahrung/ des Lerneffekts
- Übergang zu Youthpass/Europass
- Qualität der Zusammenarbeit zwischen den TN und den teilnehmenden Organisationen sowie der persönlichen Unterstützung und Betreuung der TN (wenn zutreffend)
- persönlicher Beitrag der TN zur Aktivität (falls zutreffend)
- Erfahrungsaustausch mit anderen TN

Unterlos B – Thematische Workshops (Los 202)

Kriterium	Gewichtung
Erfahrung in der non-formalen Bildungsarbeit	20 %
Erfahrung in der Arbeit mit jungen Menschen	20 %
Workshopkonzept	60 %

Mit dem Angebot ist ein Workshopkonzept (max. drei Seiten) einzureichen. Es sollte insbesondere folgende Punkte beschreiben:

- Zuordnung zum Themenfeld
- Lernziele
- Ablauf des Workshops
- eingesetzte Methoden
- Berücksichtigung von Diversität und Barrierearmut
- gegebenenfalls Anforderungen an Räume oder Aktivitäten im Freien

7. Hintergrund zum Jugendfestival

Das Jugendfestival 2026 ist das zentrale Event für ca. 300 Freiwillige die im Laufe des Jahres in DiscoverEU oder dem ESK-Programm (Freiwilligeneinsätze und Solidaritätsprojekte) aktiv waren. Es findet 2026 zum ersten Mal als gemeinsame Veranstaltung dieser beiden Programmformate statt, baut aber auf Elementen des bisherigen Reflexions- und Vernetzungsevent im ESK, dem comeback, auf. Das Jugendfestival ist Teil der pädagogischen Begleitprogramme von TEC (Training and Evaluation Cycle im ESK) und dem Discover EU Learning Cycle.

Die Veranstaltung verbindet Reflexion, Austausch und neue Engagementperspektiven. Neben Workshops lernen die Teilnehmenden Alumni-Netzwerke wie die EuroPeers und die DiscoverEU Ambassadors kennen und erhalten Informationen zu weiterführenden Beteiligungsmöglichkeiten.

Die pädagogische Gestaltung orientiert sich an den Grundsätzen der non-formalen Bildung. Entsprechend werden erfahrene Trainer*innen gesucht, die interaktive, partizipative und zielgruppengerechte Lernprozesse gestalten können.

